

# Mein eigen soll sie sein

Volkslied

(Das Lieben bringt groß' Freud')

Satz von Friedrich Silcher

Einfach und innig

1. Das Lie - ben bringt groß' Freud', es wis - sen's al - le  
2. Ein Brief - lein schrieb sie mir, ich soll treu blei - ben  
3. Mein ei - gen soll sie sein, kein'm an - dern mehr als

4  
*p*  
Leut'; weiß mir ein schö - nes Schät - ze - lein, mit  
ihr, d'rauf schick ich ihr ein Sträu - ße - lein von  
mein. So le - ben wir in Freud' und Leid, bis

7  
zwei schwarz - brau - nen Äu - ge - lein, das mir, das  
Ros - ma - rin und Nä - ge - lein, sie soll, sie  
dass der Tod uns bei - de scheid', leb wohl, leb

10  
mir, das mir mein Herz er - freut.  
soll, sie soll mein ei - gen sein.  
wohl, leb wohl, mein Schatz, leb wohl.

Nr. 41 in: *Volkslieder gesammelt und für Männerstimmen gesetzt von Friedrich Silcher.*  
*Neue Ausgabe 5. und 6. Tausend. Tübingen 1902. Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung.*

Es gibt eine leicht unterschiedliche Fassung als Nr. 9 in:  
*XII Volkslieder, gesammelt und für vier Männerstimmen gesetzt von Fr.[iedrich] Silcher.*  
*II. Heft. Vierte Aufl. Op. 8. Tübingen: Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung o. J. [1. Aufl. 1827].*

Dort ist die 3. Strophe:

Mein ei - gen soll sie sein, kein'm an - dern mehr als

5  
mein. So le - ben wir in Freud' und Leid, bis uns

8  
Gott, der Herr, aus - ein - an - der scheid't, a - de, a -

11  
de, a - de mein Schatz, o weh!